

Dark Time

in Zeiten des Krieg...chens

Von RhapsodosGenesis

Kapitel 8: Weisheiten

Weisheiten

Der Uchiha ging stur und starr den Weg entlang. Chizuru flog, wie immer, voraus. Keiner sagte ein Wort. Die Fee lauschte der Stimme des Winds, während Sasuke über seinen Plan nachdachte. Was sollte er tun nachdem er Itachi zur Strecke gebracht hatte und Orochimaru erledigt hatte? Er wird schon so weit kommen, da war er sich ziemlich sicher. „Uchiha-sensei?“ Der Angesprochne schaute auf. „Ihr dürft Euch, falls Ihr noch eine Fee, einen Engel oder sonst was seht, bitte nicht anmerken lassen, dass Ihr wisst was sie für Wesen sind.“ Der Meister sah weg, was so viel wie „Wenn es sein muss“ bedeutete. „Vielen Dank!“, meinte die Schülerin und flog etwas schneller.

Vor einem Baum blieben sie stehen. „Das hier ist der legale Zugang zum Feenkönigreich.“ „Ja und? Keine Zeit für Geschichte! Ich muss Geschichte schreiben, indem ich die zwei mächtigsten Ninja der Welt besiege.“ „Lebt Ihr denn in eurer Traumwelt?“ „Was soll das heißen?“ „Wenn es die beiden mächtigsten Ninja sind, wie wollt ihr sie dann besiegen? Wäre ja so, als würde ich versuchen eine Überflutung mit Waldbränden zu stoppen.“ „Hahaha. Ich will meinen Bruder und meinen Meister besiegen!“ „Ui, besiegen? Dann wären sie aber noch am Leben und Ihr wäret dann der Mächtigste, aber dann zu dritt. Meister bleibt Meister.“ „Lernt ihr diese weisen Sprüche in der Schule?“ Chizuru begann lautstark zu lachen. „Ihr scheint wohl zu scherzen. Das lernt man doch schon im Kindergarten.“ Sasuke fügte murmelnd hinzu: „Sobald Itachi und Orochimaru aus dem Weg sind, hau ich hier ab.“

Die beiden gingen weiter, wieder wortlos.

Mizuki lief in ihrem Zimmer hin und her. Sie war nervös. Noch immer hatte sie keinem von ihrem Gespräch mit der Vampirherrin erzählt. Sie war auch noch nicht dazu gekommen, Aikito um ihre Vergangenheit zu befragen. Am liebsten wäre sie jetzt gestorben....aber sie war schließlich schon tot...und ihr Medium auf der Erde war ebenfalls kerngesund. Mit ihrem Testament konnte sie noch warten...

Ein Hämmern an der Tür riss das Engelmädchen aus ihren Gedanken. „Herein?“, bat sie den Gast gezwungen lächelnd. Die Wolkentür öffnete sich und Naruto stand vor ihr.

„Mizuki-sama?“

„Ui, warum denn so höflich?“

„Nun ja...“

„Was willst du?“

Mit Tränen in den Augen stand er da und schrie: „Ich hab es gesehen!“

„Aha....und was hast du gesehen?“

„Sharingan Augen!“

„Ja, von denen laufen hier jede Menge rum.“

„Nein, nicht SHARINGANAUGEN, sondern SHARINGANAUGEN!“

„Du bist blöd, Junge. Sharingan bleibt Sharingan. Ich finde diese Fächer-Rotaugenviecher eh lästig.“

„Mein bester Freund auf der Erde war so ein „Rotaugenvieh.“

„Oh....tut mir Leid...“

„Schon in Ordnung.“

„Was hast du jetzt damit gemeint?“

„Womit.“

„SHARINGANAUGEN!“

„A...Aikito.“

„A...Aikito??? Aikito ist so eine Fächertante???“

„Scheint so....oder aber sie ist so wie mein alter Meister, auch Kakashi genannt, durch irgendwas in den Besitz solcher Augen gekommen. Das erinnert mich dann wiederum an Orochimaru, der Sasukes Sharingan wollte, es aber nicht bekam....er hat es zumindest noch...hatte es....am Schiff...“

„Hör auf solch einen Schwachsinn zu erzählen! Warum bist du eigentlich...kaputt?“

„Ich bin noch ganz.“

„Warum hast du ins Gras gebissen!“

„Hab ich doch gar nicht! Seh ich aus wie ne Kuh??“

„Kein Kommentar...“

Naruto schaute seine Vorgesetzte mit einem Schmolzmund an. „Du bist fies!“

„Na und?“

„Was na und? Findest du es etwa toll so fies zu sein?“

„Es ist mir recht egal...“

„Aber mir nicht! Orochimaru ist von Grund auf böse! Du sollst nicht so werden wie er....sonst verliere ich auch hier oben einen meiner besten Kumpels...“

„Oh....du Ärmster. Aber...wieso bist du gestorben?“

„Ertrunken....Als Ninja jämmerlich ertrunken....jämmerlich. Dieser blöde Orochimaru! Wir hatten den Auftrag unsere 13 Gefangene auf eine weitentfernte Gefängnisinsel zu bringen, da wir sie eh nicht hätten umnieten können...aber....dann war da ein gewaltiger Sturm. Ich war zu der Zeit unten in den Gefängnissen, den Gefangenen ihr Wasser bringen....dann war da dieser stechende Schmerz in meinem Rücken. Ich drehte mich um und bemerkte, dass Orochimaru mir ein ekelhaftes Schwert, welches aus seinem Mund kam, in den Rücken stieß. Genau in diesen Moment riss eine starke Welle einen Teil der Seite weg... Akatsuki und Kabuto sowie Sasuke und Orochimaru sprangen nach unten und liefen auf dem Wasser davon. Kurz nachdem Orochimaru sich sicher war, dass sie niemand sah, warf er mich ins eiskalte Wasser...ich war eh schon halb tot und konnte mich auch nicht mehr bewegen.“

„Aua....hört sich schmerzhaft an. Aber...jetzt spürst du eh nichts mehr....oder?“

„Nein....aber ich habe eine Narbe am Rücken.“

„He, würde dich auch Aikitos Tod interessieren?“

„Ja, aber ich kann ihn mir bereits denken.“

„1. Warum das? 2. Du kannst denken?“

„1. Weil alle Uchihas außer Sasuke und Itachi tot sind. Itachi hat sie alle ermordet. Sasuke aber nicht, wer weiß warum. Nun versucht Sasuke seinen Bruder zu töten. 2. Ich bin sehr klug! Nur dreimal durch die Abschlussprüfung gefallen.“
Mizuki brach in herzhaftes Lachen aus. „Abschlussprüfung durchgefallen? Blöd muss man....ähm...gewesen sein.“
„Haha.“
„Vielleicht weiß Aikito ja was über unseren Itachi. Dann könntest du Sasuke aufklären und er würde wieder nett sein, oder?“
„JA! Du bist ein Genie!“, rief Naruto laut aus und umarmte Mizuki.
„Ähm...loslassen.“
„Upps. Sorry.“, meinte der blonde Engel und ging zusammen mit Mizuki nach unten.

Yuki und Hikari saßen still da, beschäftigt mit gar nichts tun. Nur dasitzen, den Bienen beim Summen zuhören, die Vögel beim Fliegen beobachten und die anderen Feen zu ignorieren. Eigentlich machten sie eh viel für ihre Verhältnisse.
„Hikari-chan! Yuki-chan!“, rief eine ihnen sehr vertraute Stimme. Sutefani lief auf die beiden zu und verkündete: „Eure Verlobten werden heute kommen! Sie freuen sich bereits auf euch!“
„Wa-?“, begann Yuki, stoppte dann aber doch, da sie wusste, niemand würde ihr antworten.
„Ähm...wann?“, machte Hikari weiter.
„In einer Stunde werden sie hier sein.“
„Oh....wie schön.“, meinte die Nichte der Königin unsicher.
„Zieht euch was Hübsches an, Mädchen! Und seid pünktlich im Thronsaal. Immer Beispielhaft sein.“ So schnell wie die Fee gekommen war, verschwand sie auch wieder. Immer noch auf der Blüte sitzend seufzten die Prinzessinnen. „Laufen wir weg?“, schlug Yuki vor.
„Gute Idee. Wohin?“
„Weg.“
„Ich hab keine Lust sie kennen zu lernen. Wahrscheinlich sind es eh nur gehirnamputierte, verzogene, arrogante Idioten.“
„Ja, außer wenn sie auf dem Weg hierher überfallen werden und stattdessen zwei andere einsteigen und die beiden wären nette, freundliche, liebenswerte, junge Männer.“
„Wenn es das Wörtchen wenn nicht gäbe.“
„Würden Menschen keine Träume mehr haben.“
„Und könnten Feen sehen.“
„Und würden sich nicht darüber aufregen, dass ihre Cousine immer die Sätze für sie beendet.“, meinte Yuki spöttisch.
„Ja. He, wir sollten langsam mal nen Meister für dich suchen.“
„Ganz recht. Wir haben noch ungefähr 45 Minuten.“
„Wir sitzen doch jetzt keine 15 Minuten hier...oder doch?“
„Nee, ich runde nur gern.“
„Oh gut.“, meldete Hikari erleichtert und stand auf. „Das werden wir schon schaukeln, auf in den Wald!“
„Ja, falls wir aber zu spät kommen: Egal.“
„DA hast du recht, Prinzesschen.“
„Danke dir Super Princess.“

Die beiden Feen flogen in den dunklen Wald. „Haben die Ninja auch was zu futtern?“
„Yuki-chan, du bist ein Fresssack.“
„Soll ich dich verprügeln?“
„Kein Bedarf.“
„Ohhh DU!“

Das war das Kapitel 9. Ich finde es irgendwie langweilig und unwichtig...aber...
So, ich danke meiner lieben Beta Tsukuyomi für das Korrigieren meiner dummen Fehler und _Natsuki, Tsukuyomi und sweet_angel1 fürs Lesen. Auch allen Schwarzlesern. Wie zum Beispiel Ihnen kakashi0. Ich bitte Sie höflichst mir bescheid zu geben ob dieses Kapitel gelungen ist oder aber totaler, fataler Schwachsinn und Sie Darktime nicht mehr lesen, falls Sie dies noch tun...
Nun denn, vielen Dank!^^ *Keks gibt*